

Betrachte deinen Lebensweg! Finde deine Lebensaufgabe!

Eine Minute für dich mit Prof. Ivancic am 15.6.2015 aufgenommen bei PleMir

Heute schaue ich auf meinen Lebensweg zurück. So viele Geschehnisse, vielleicht vom Augenblick meiner Empfängnis an, aber sicher seit dem 2. bzw. 3. Lebensjahr liegen in meinem Gedächtnis. Es gab so viele wertvolle und beachtenswerte Augenblicke. Einige sind so schnell vergangen, dass es mir schien, ich müsse mir diese nicht merken. In der Grundschule, in der ersten und zweiten Klasse habe ich geschauspielert; mal den Jäger, dann einen armen Mann. Ich konnte auf hundert Art und Weisen auftreten. Als Sänger, als Vorleser. Ich war in einer dieser aktiven Gruppe und liebte es zu forschen und aufzutreten. Wie viele Tausend Male bin ich nach dem Studium aufgetreten, um in italienischer, deutscher, kroatischer Sprache und in Latein zu sprechen! Doch dann frage ich mich am Ende, wer bin denn ich? Es bleibt da ein Geheimnis, ich weiß es nicht. Woher habe ich all diese Fähigkeiten? Wie kommt es, dass ich das alles tun musste und nicht jemand anderer? Wie kommt es, dass mich Menschen aus ganz Deutschland – ich habe über zwanzig Seminare in verschiedenen deutschen Städten gehalten - aus meinem kleinen kroatischen Land eingeladen haben, aus ganz Österreich, Ukraine, Slowakei, Tschechien, Polen, Italien, Frankreich, Belgien, Schweden, Amerika und Kanada?

Sagt mir, wer bin ich? Jeder von uns hat seine Lebensaufgabe und jeder von uns hat seinen Lebensweg. Es ist nur wichtig, dass du ihn findest und anerkennst. Doch damit das geschehen kann, musst du beginnen über dich selbst nachzudenken. Du musst über dich selbst staunen und dich fragen: Wer bin ich, was mache ich den ganzen Tag lang? Du musst dich loslösen von deinen Sorgen, deinen Aufgaben, die täglich auf dich einströmen, du musst dich vom Essen und Trinken und von allem loslösen; vom Shopping und irgendwelchen anderen Veranstaltungen.

Komm ein wenig zur Ruhe lieber Zuhörer! Finde dich selbst, denn das ist das einzige was du hast und was dir bleibt! Dann wirst du sehen, dass du eigentlich ein staunenswertes Wesen bist. Eine unglaubliche Vergangenheit und ganz erstaunliche Geschehnisse sind in dir enthalten. Du kannst sehen: nicht immer warst du es, jemand anderer hat dich geführt.

Darum finde ich es lächerlich, wenn Atheisten und verschiedene Ideologen, ehemalige Kommunisten oder ähnliche Leute sagen: Gott gibt es nicht! Lieber Freund, er ist da bei jedem unserer Schritte! Wie durch ein Wunder kommt er zu uns und lebt in uns! Durch mein Leben habe ich ihn zu dir gebracht damit du ihn anfassen kannst. Hier ist er vor deinen Augen und Ohren, vor deinem Herzen und vor deinen Gedanken. Wenn etwas existiert dann ist das einzig und allein Gott. Wir alle sind sein Abbild. Oh, wenn du beginnen würdest nachzudenken, du würdest erleben wie klug du werden würdest! Wie einzigartig und bedeutungsvoll ist es dann für alle Menschen in deinem Land, dass du existierst! Sei tapfer, wage es!